

MITTEILUNGSBLATT

DER

UNIVERSITÄT MOZARTEUM SALZBURG

Studienjahr 2012/2013

Ausgegeben am 24.07.2013

49. Stück

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

65. Stellenausschreibung - Post-Doc-Stellen

65. Stellenausschreibung - Post-Doc-Stellen

An der Universität Mozarteum Salzburg/Institut für Musikalische Rezeptions- und Interpretationsgeschichte (IMRI) gelangen **zwei** befristete

Post-Doc-Stellen (Zl.: 1380/1-2013)

zur Besetzung. Die Stelleninhaber/innen sollen sich ausgesuchten Forschungsvorhaben zur Interpretationsforschung der Musik W.A. Mozarts widmen.

Es werden ab dem Wintersemester 2013/2014 jeweils auf drei Jahre befristete Arbeitsverhältnisse als Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Post-Doc) begründet. Das Beschäftigungsausmaß beträgt 100% (40h).

Der Aufgabenbereich umfasst Mitarbeit in Forschung und Verwaltung am IMRI, insbesondere:

1. Selbstständige Forschungstätigkeiten bzw. Mitarbeit bei Forschungsprojekten im Team;
2. Mitarbeit und Unterstützung bei der Vor- und Nachbereitung von Symposien und Kongressen des Instituts;
3. Redaktionelle Betreuung von (online) Publikationen bzw. Publikationen im Druck.

Anstellungserfordernisse sind:

1. Abgeschlossenes Doktoratstudium der Musikwissenschaft, das spätestens bis zum Ende der Ausschreibungsfrist nachzuweisen ist;
2. Nachweis wissenschaftlicher Befassung mit Fragen der Interpretationsforschung (eigene künstlerische Erfahrungen willkommen);
3. Zum Zeitpunkt der Bewerbung darf der Bewerber/ die Bewerberin nicht länger als vier Jahre auf Post-Doc-Stellen im Bereich der Interpretationsforschung tätig gewesen sein;
4. Bereitschaft zum Teamwork;
5. Einschlägige Methodenkenntnisse inkl. Erfahrungen im Umgang mit Software zur Interpretationsforschung.

Einzureichen ist ein Konzept (20.000 bis 30.000 Zeichen) zu einem selbsttätig durchzuführenden Forschungsprojekt zur Aufführungsgeschichte Mozartscher Werke. Das Forschungsvorhaben soll sich mit Tonaufnahmen Mozartscher Werke beschäftigen. Erwartet werden ferner Überlegungen zur Methodik und zum Stand der Forschung.

Eine aktive Beteiligung am aktuellen Forschungsdiskurs (z.B. die Teilnahme an Kongressen) wird erwartet. Nach drei Jahren ist eine ausführliche Dokumentation des Forschungsvorhabens vorzulegen, die ggf. in der Institutsreihe „klang-reden“ zur Veröffentlichung gelangen.

Über die Realisierung des Forschungsvorhabens hinaus wird die Mitarbeit an Institutsaktivitäten erwartet (z.B. in der Erstellung eines Leitfadens zur Interpretationsforschung).

Die Entlohnung erfolgt entsprechend dem Kollektivvertrag für die ArbeitnehmerInnen der Universitäten in der Verwendungsgruppe B1 und beträgt mindestens € 3.411,70 Monatsbrutto. Dies entspricht einem Jahresbruttobezug in Höhe von € 47.763,80 (14 Monatsbezüge).

Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, können nicht vergütet werden.

Die Universität Mozarteum strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim künstlerischen, wissenschaftlichen und allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind **bis spätestens 13.09.2013** an die Universität Mozarteum Salzburg, Mirabellplatz 1, A-5020 Salzburg, zu richten. Bewerbungsunterlagen verbleiben an der Universität.

Rektorat